



Die EU-Jugendprogramme:

Mehr Nachhaltigkeit für Umwelt und Klima



Die Idee

Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps werden grüner! Damit werden die EU-Jugendprogramme den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre gerecht und tragen dazu bei, die Teilnehmenden für Umwelt- und Klimaschutzfragen zu sensibilisieren. Fachkräfte und junge Menschen sollen gleichermaßen zu Vorreiter*innen eines »grünen« Wandels werden und sich in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz engagieren.

In beiden Programmen wird solchen Projekten Priorität eingeräumt, die Verhaltensänderungen auf Ebene der individuellen Präferenzen, Konsumgewohnheiten und Lebensstile anstoßen. Von besonderer Relevanz sind außerdem Projekte, die den Wissens- und Kompetenzerwerb zu Nachhaltigkeitsthemen fördern.

Konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung

Umweltschutz und Klimawandel spielen in den beiden Programmen in allen Förderformaten eine wesentliche Rolle in der Projektplanung und -umsetzung. Die Themen sollen als Lernfeld für die beteiligten Personen und Organisationen erschlossen werden.

Dabei sollen die Projekte selbst so klima- und umweltschonend wie möglich geplant und umgesetzt werden, was insbesondere (aber nicht nur) bei den Reisen eine zentrale Rolle spielt. Darüber hinaus sollen Aspekte wie Unterkunft, Verpflegung und Material einbezogen werden.

Umwelt- und klimaschonend zu reisen bedeutet, dabei möglichst emissionsarme Verkehrsmittel für den größten Teil der Reise zu nutzen, wie z. B. Bus, Zug oder Carsharing. Für umweltfreundliches Reisen im Rahmen der Programme können erhöhte Reisekostenpauschalen und bis zu vier zusätzliche Reisetage beantragt werden.



Wichtige Links auf einen Blick



Umwelt- und klimaschonende
Projektumsetzung – ein Leitfaden





Projektbeispiele

Erasmus+ Jugend

»Von Grassroots, Selbstverpflichtung und Ökodiktatur: Kann Demokratie nachhaltige Entwicklung?«

Das Projekt »Von Grassroots, Selbstverpflichtung und Ökodiktatur: Kann Demokratie nachhaltige Entwicklung?« brachte 90 junge Erwachsene aus Deutschland, Italien, Finnland und Rumänien zusammen. Viele von ihnen kamen aus sozial und wirtschaftlich benachteiligten Verhältnissen. Die Teilnehmenden beleuchteten das Thema »Nachhaltigkeit und Demokratie« sowohl aus der Perspektive eines geeinten Europas als auch aus der Sicht der einzelnen Mitgliedstaaten. Dies sensibilisierte sie für interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit sowie eine aktive europäische Bürgerschaft.

Europäisches Solidaritätskorps

»Klima und Kapital«

Das Solidaritätsprojekt »Klima und Kapital« wurde ins Leben gerufen, um sich stärker mit den Themenfeldern Klima und Umwelt auseinanderzusetzen. Mit Seminaren, Lesekreisen, Workshops und einer Ausstellung an der Universität wird niedrigschwellig Wissen vermittelt. Die Teilnehmenden werden befähigt, selbst aktiv zu werden und andere von der Relevanz des Umweltschutzes zu überzeugen. Es gibt Raum für den Austausch unterschiedlicher Positionen von Gruppen, Initiativen und Organisationen. Dadurch wird direkt Einfluss auf politische Entscheidungsträger*innen genommen.

Kontakt und Beratung

Direkte Kontaktmöglichkeiten Ihrer Ansprechpartner*innen finden Sie hier:

Erasmus+ Jugend:

 www.jugendfuereuropa.de/erasmus-jugend/service/kontakt-und-beratung

 leitaktion1@jfemail.de

 leitaktion2@jfemail.de

Europäisches Solidaritätskorps:

 www.jugendfuereuropa.de/esk/service/kontakt-und-beratung

 solidaritaetskorp@jfemail.de

JUGEND für Europa

Nationale Agentur Erasmus+ Jugend
Nationale Agentur Europäisches Solidaritätskorps
Nationale Agentur Erasmus+ Sport

Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn

 www.jugendfuereuropa.de/erasmus-jugend

 www.jugendfuereuropa.de/esk

Folgen Sie uns auf:

 www.facebook.com/jugendfuereuropa.de

 www.instagram.com/jugend_fuer_europa/

 www.linkedin.com/company/jugendfuereuropa



EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

JUGEND
für Europa